

Kindergarten Mülheim an der Ruhr, in Gambia, West Afrika e. V., -

Eingetragen beim Amtsgericht Duisburg – VR Nr. 51294



Mülheim an der Ruhr im Januar 2021

Jahresbericht 2020

Liebe Paten, Freunde und Förderer unseres Kindergartens Mülheim an der Ruhr in Gambia,

ein extrem schwieriges Jahr in Marakissa liegt hinter uns und wir hoffen sehr, daß das Neue Jahr besser wird. In Gambia hat Corona weitaus negativere Auswirkungen als bei uns. Insgesamt fast 7 Monate gab es einen harten Lockdown, der auch dazu führte, daß Universitäten, Schulen und Kindergärten komplett geschlossen wurden. Es begann unmittelbar = 7 Tage, nachdem wir von unserer Gambiareise am 11.03.2020 zurückkehrten. Ausführlich haben wir auf unserer Website www.marakissa.de berichtet.

Im Laufe des Jahres hat sich die Zusammenarbeit mit unserem neuen Leiter/ Koordinator, Muhammed Sarr, sehr positiv und vertrauensvoll entwickelt und inzwischen wurde Modou Jatta, unser dienstältester Lehrer, zum Headteacher ernannt. Derzeit beschäftigen wir überwiegend junge LehrerInnen, für die Muhammed und Modou aktuell Pläne zur Weiterbildung ausarbeiten.



Erfreuliches gibt es bei den persönlich geförderten Patenkindern zu berichten: erstmalig haben 2 junge Männer ein sehr gutes Abschlussergebnis erzielt, bisher hatten dies nur junge Frauen geschafft.

Leider sind drei weitere Students an den Abiturprüfungen knapp gescheitert. Auch hierüber findet sich ein ausführlicher Bericht auf unserer Website.

Leider hat der Lockdown auch nachhaltig negative Auswirkungen auf die von uns unterstützte Kfz-Werkstatt „Car Point Sambou“. Den 2. Standort konnten wir nicht, wie ja eigentlich geplant, realisieren - hier warten wir nun auf bessere Zeiten.

Infolge Corona ist in dem armen Land Gambia die Not so groß geworden, daß etliche Familien - auch in Marakissa - Hunger leiden. Eine staatliche Unterstützung gibt es nicht und unsere tägliche, warme Mahlzeit für unsere Kindergartenkinder fiel im Lockdown ebenfalls aus.

So haben wir inzwischen dreimal Lebensmittelspenden, in Form von Reis und Öl, im Juni, September und jetzt am 26.12., für die 100 ärmsten Kindergartenfamilien organisiert, auch hierüber wurde auf unserer Website entsprechend berichtet. Zudem wurden alle Gehälter für unsere, auch im Lockdown, weiter bezahlt.

Leider wird in unseren Medien über diese Sachverhalte und deren Auswirkungen in den meisten Entwicklungsländern so gut wie nicht berichtet. Wir sind daher unendlich dankbar für eine Vielzahl von Sonderspenden, die uns in der Vorweihnachtszeit erreicht haben, stellvertretend sind die Herren Ludwig Christians, Michael Gornik und der Sportverein TuS Hiltrup aus Münster, Udo Fünfer, Familie Strassburger zu nennen und viele, viele mehr. Die betroffenen Familien in Marakissa sind überglücklich und so dankbar. Hoffen wir auf ein baldiges, positives Ende dieser Katastrophe!!

Wolfgang Dahl

1. Vorsitzender